

DRILLISCH AG | 9-Monatsbericht 2014



Kennzahlen des Drillisch-Konzerns	9M-2014	9M-2013	III/2014	II/2014	I/2014	IV/2013	III/2013
Gewinn- und Verlustrechnung							
Umsatz in Mio. €	213,0	217,9	71,3	70,4	71,3	72,6	70,9
Service Umsätze in Mio. €	209,8	207,2	70,2	69,5	70,0	70,0	68,2
Rohrertrag in Mio. €	105,3	87,1	37,3	35,1	32,9	31,9	31,0
Rohrertrag in % vom Umsatz	49,4%	40,0%	52,3%	49,8%	46,2%	44,0%	43,8%
EBITDA in Mio. €	64,6	52,1	22,2	21,8	20,5	18,7	18,0
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	30,3%	23,9%	31,2%	31,0%	28,8%	25,7%	25,4%
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	7,4	7,3	2,5	2,4	2,5	2,4	2,4
EBIT in Mio. €	57,2	44,9	19,8	19,4	18,1	16,3	15,6
EBIT-Marge in % vom Umsatz	26,9%	20,6%	27,8%	27,5%	25,3%	22,5%	22,1%
EBT in Mio. €	55,3	161,5	19,0	18,9	17,4	16,5	12,7
EBT-Marge in % vom Umsatz	26,0%	74,1%	26,6%	26,8%	24,5%	22,7%	17,8%
Konzern-Ergebnis in Mio. €	38,7	147,1	13,3	13,2	12,2	8,7	7,8
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	18,2%	67,5%	18,6%	18,8%	17,1%	12,0%	11,0%
Ergebnis/Aktie in €	0,81	3,06	0,28	0,28	0,25	0,18	0,16
Cash Flow							
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	53,2	31,1	16,4	26,7	10,2	25,9	18,0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Mio. €	-2,1	340,7	-0,5	-1,1	-0,5	9,8	62,1
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Mio. €	-77,7	-396,4	-0,1	-77,3	-0,2	98,7	-71,0
Liquide Mittel in Mio. €	160,5	52,7	160,5	144,7	196,5	187,0	52,7
Bilanz							
Bilanzsumme in Mio. €	312,4	236,5	312,4	300,9	359,1	352,3	236,5
Eigenkapital in Mio. €	179,5	196,1	179,5	166,2	229,8	217,6	196,1
Eigenkapitalquote (EK in % an Bilanzsumme)	57,5%	82,9%	57,5%	55,2%	64,0%	61,8%	82,9%
Schuldverschreibungen in Mio. €	88,1	0,0	88,1	87,5	86,9	86,2	0,0
Finanzverbindlichkeiten in Mio. €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitarbeiter							
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	355	357	355	356	360	358	357
Mobilfunk-Teilnehmer (in Tsd.)⁽¹⁾							
davon MVNO-Teilnehmer	1.869	1.648	1.869	1.815	1.760	1.705	1.648
davon Budget-Teilnehmer ⁽²⁾	1.118	733	1.118	1.023	946	856	733
davon Volumen-Teilnehmer ⁽³⁾	751	915	751	792	814	848	915
Rohrertrag je Teilnehmer (AGPPU)							
AGPPU ⁽⁴⁾ Budget-Teilnehmer	8,83 €	9,60 €	8,73 €	8,86 €	8,91 €	9,33 €	9,90 €
AGPPU ⁽⁴⁾ Volumen-Teilnehmer	3,50 €	3,77 €	3,51 €	3,50 €	3,50 €	3,58 €	3,74 €
AGPPU ⁽⁴⁾ Teilnehmer (gesamt)	6,49 €	6,12 €	6,59 €	6,49 €	6,39 €	6,38 €	6,40 €

(1) - davon per 30.09.2014 96 Tsd Prepaid-TN und 56 Tsd Postpaid-TN (Service-Provider-Modell)

(2) - Tarife mit Inklusiv Volumen (Sprache, SMS, Daten)

(3) - Tarife mit Abrechnung nach Verbrauch "Pay as you go"

(4) - AGPPU = Durchschnittlicher Rohrertrag/Teilnehmer

Inhaltsverzeichnis

Daten und Fakten	2
An die Aktionäre	4
Brief des Vorstands	4
Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2014	7
Konzern-Unternehmen	8
Der Mobilfunkmarkt	9
Umsatz- und Ertragslage	14
Vermögens- und Finanzlage	16
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	18
Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2014	19
Ausblick	19
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014	20
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns	21
Konzern-Bilanz	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Verkürzter Konzern-Anhang	26
Investor Relations	31
Finanzkalender	31
Informationen zur Aktie	31
Service Corner	33
Veröffentlichungen · Ihre Ansprechpartner	33
Informations- und Bestellservice	33
Impressum	34

Neu: LTE Tarife jetzt supergünstig!



Ab 9,95 € mtl.

Bis zu 50 Mbit/s

Mit 1 GB, 2 GB oder 3 GB

smartmobil.de
www.smartmobil.de

PremiumSIM
www.premiumsim.de

Brief des Vorstands



Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb, Marketing,
Customer Care

Pascal Choulidis
Vorstandspräsident, Vorstand Finanzen,
Finanzkommunikation, Controlling und IT

Sehr geehrte Damen und Herren,

neben dem Tagesgeschäft hat uns im Juli und August vor allem eins beschäftigt: Die intensive Auseinandersetzung mit den Fragen der Europäischen Kommission und des von ihr eingesetzten Trustees. Denn auch wenn die Europäische Kommission bereits Anfang Juli ihre grundsätzliche Zustimmung zum Zusammenschlussvorhaben von Telefónica Deutschland und E-Plus erteilt hatte, so war diese doch zunächst noch unter Vorbehalt und es war im Anschluss zu prüfen, ob die geschlossenen Verträge die Auflagen erfüllen und ob Drillisch geeignet ist, diese gemeinsam mit Telefónica umzusetzen. Es galt, die Experten zu überzeugen, dass es mit den von uns geplanten Produkten, Kundenprofilen, Vertriebskanälen, etc. möglich ist, die abzunehmenden Netzkapazitäten auch zu nutzen und „an den Mann zu bringen“ und damit den funktionierenden Wettbewerb am deutschen Mobilfunkmarkt zu gewährleisten. Da uns dies in vollem Umfang gelungen ist, hat die Europäische Kommission am 29. August 2014 dem Zusammenschluss final zugestimmt und damit auch unsere Eignung bestätigt.

Nach Abschluss des Erwerbs der E-Plus-Gruppe durch Telefónica Deutschland am 1. Oktober 2014 ist auch die letzte aufschiebende Bedingung erfüllt und der MBA MVNO Vertrag hat seine Gültigkeit erlangt.

Nun bereiten wir uns auf die Umsetzung vor und schauen uns aktuell die Daten von bis zu 600 Shops an, die Telefónica

uns zum Kauf anbietet. Daraus werden wir vor allem diejenigen aussuchen, die an günstigen Standorten wie den Fußgängerzonen und Einkaufszentren der Innenstädte liegen, um so zusätzliche Käufergruppen effektiv zu erschließen, zu denen wir bisher kaum direkten Zugang hatten. So erreichen wir zusätzlich zu unserem bereits etablierten und erfolgreichen Online-Vertrieb künftig eine deutschlandweite Flächendeckung für die Offline-Vermarktung unserer attraktiven Produkte. Außerdem prüfen wir neue Kooperationen mit namhaften Unternehmen, die zum Teil aktiv auf uns zukommen, um uns bei der Umsetzung unserer neuen, hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten aktiv zu begleiten.

Denn wie wir schon im Halbjahresbericht detailliert erläutert haben, ist die Drillisch Gruppe aufgrund der mit Telefónica abgeschlossenen Vereinbarungen in der einzigartigen Lage, über die kommenden Jahre ihre Marktposition sowie ihr Geschäftsvolumen deutlich auszubauen und dabei stets auf alle Produkte und Technologien zugreifen zu können, die im größten deutschen Mobilfunknetz verfügbar sind bzw. künftig sein werden. Dadurch befinden wir uns im Hinblick auf die Flexibilität und Freiheit bei der Gestaltung unserer Produkte auf Augenhöhe mit den drei verbliebenen deutschen Netzbetreibern.

Warum das für uns so wichtig ist, wird deutlich, wenn man sich anschaut, wie sich der Mobilfunkmarkt in den letzten

Brief des Vorstands

Jahren entwickelt hat und wie sich dies in Zukunft fortsetzen wird. Aktuelle Prognosen anerkannter Studien im Bereich der Telekommunikation, zum Beispiel der VATM/DIALOG CONSULT Studie aus dem Oktober 2014 gehen davon aus, dass die Dynamik weiterhin im Wesentlichen von einer deutlichen Steigerung der Datenmenge getragen werden wird. Allein in den vergangenen vier Jahren, also in der Zeit von 2011 bis 2014, hat sich der durchschnittliche Datenverbrauch eines Mobilfunknutzers von 76 MB auf 283 MB pro Monat erhöht. Das entspricht in etwa einer Vervierfachung. Insgesamt soll das Gesamtdatenübertragungsvolumen in den Mobilfunknetzen im Jahr 2014 ein Volumen von 395 Millionen Gigabyte erreichen. Davon sollen circa 45 Prozent durch LTE-Netze übertragen werden, was bemerkenswert ist, da sich diese insgesamt noch im Aufbau befinden. Dadurch wird Folgendes deutlich: Mit den neuesten Technologien und schnellen und gut ausgebauten Netzen ändern die Kunden ihr Nutzungsverhalten und der Datenkonsum steigt deutlich an. Und das wird auch bei künftigen Technologiesprüngen so sein.

Aber nun zum operativen Geschäft:

Im dritten Quartal 2014 haben wir der Erfolgsgeschichte des profitablen Wachstums ein weiteres Kapitel hinzugefügt. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld sind wir dynamisch gewachsen und konnten sowohl unsere Ergebniskennzahlen als auch die Zahl der Kunden deutlich steigern.

Der Kundenbestand ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag insgesamt um 8,9 Prozent oder 166 Tausend auf 2,021 Millionen Teilnehmer (9M-2013: 1,855 Millionen) gestiegen. Besonders bei den MVNO-Kunden konnten wir zum 30. September 2014 deutlich zulegen. Mit einem

Anstieg um 221 Tausend Teilnehmer oder 13,4 Prozent stieg deren Bestand in den letzten 12 Monaten auf insgesamt 1,869 Millionen Teilnehmer (9M-2013: 1,648 Millionen). Dabei haben wir vor allem bei den hoch profitablen Budget-Teilnehmern mit einer Steigerung um 52,5 Prozent oder 385 Tausend Teilnehmer auf 1,118 Millionen Teilnehmer (9M-2013: 733 Tausend) überdurchschnittlich und nachhaltig hinzu gewonnen. Dadurch hat sich auch der durchschnittliche Deckungsbeitrag je MVNO-Kunde erneut erhöht – sowohl gegenüber dem Vorjahr, als auch gegenüber dem Vorquartal.

Mit einem leicht gestiegenen Service Umsatz in Höhe von 209,8 Millionen Euro (9M-2013: 207,2 Millionen Euro) haben wir in den ersten neun Monaten 2014 einen Rohertrag erwirtschaftet, der mit 105,3 Millionen Euro um 20,8 Prozent bzw. 18,2 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahresniveau liegt (9M-2013: 87,1 Millionen Euro). Das Konzern-EBIT-DA, das eine der wichtigsten Kennzahlen unseres Geschäfts darstellt, verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um 23,9 Prozent oder 12,5 Millionen Euro auf 64,6 Millionen Euro (9M-2013: 52,1 Millionen Euro).

Basierend auf dieser sehr positiven Entwicklung der Ertragslage haben wir in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 einen operativen Cash-Flow von 53,2 Millionen Euro erwirtschaftet, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung um 22,1 Millionen Euro oder 71,0 Prozent (9M-2013: 31,1 Millionen Euro) bedeutet. Die Fähigkeit, nachhaltig positive Zahlungsströme zu generieren, der Bestand an liquiden Mitteln, der zum Stichtag 160,5 Millionen Euro betrug, sowie weitere attraktive Finanzierungsmöglichkeiten geben uns die Flexibilität,

Brief des Vorstands

unser Geschäft auch in Zukunft sinnvoll zu erweitern oder zu ergänzen und sich ergebende Chancen zu ergreifen.

Wir sind dafür bekannt, dass wir transparente und leistungsstarke Produkte zu besonders attraktiven Preisen anbieten. Unser Tarifportfolio passen wir dabei stets auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen an, so dass wir mit unserem Angebot für nahezu jeden Interessenten den passenden Tarif bereithalten. Durch unsere langfristig garantierten Einkaufsmöglichkeiten werden wir dies auch in der Zukunft gewährleisten können, und zwar immer auf dem neusten Stand der Technik. Mit den Marken PremiumSIM und smartmobil.de haben wir bereits Anfang Oktober 2014 die ersten eigenen LTE-Tarife auf den Markt gebracht. Das Angebot umfasst drei sehr transparente und attraktive Tarife, die alle eine Sprach-Flatrate in alle deutschen Netze beinhalten. Die Kunden erhalten außerdem ein Daten Paket von 1GB, 2GB oder 3GB und können damit mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Mbit/s mobil surfen. Diese äußerst attraktiven LTE-Angebote werden sukzessive auch auf die anderen Drillisch-Marken ausgeweitet

und ermöglichen dem Endkunden den Eintritt in die LTE-Welt nun schon zu Preisen ab 9,95 EUR im Monat, was gegenüber den Tarifen der Netzbetreiber einen ganz erheblichen Preisvorteil bedeutet.

Die ersten Erfahrungen mit der Vermarktung der neuen LTE Tarife zeigen uns, dass wir mit unseren Angeboten gut positioniert sind und stimmen uns für die Zukunft weiterhin zuversichtlich.

Mit dem erfolgreichen Geschäftsverlauf der ersten neun Monate 2014 und einem guten Start in das vierte Quartal blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Wir bestätigen die erhöhte Guidance und rechnen für das Geschäftsjahr 2014 mit einer Steigerung des EBITDA an das obere Ende der Prognose von 82 bis 85 Millionen Euro (2013: 70,8 Millionen Euro). Für das Geschäftsjahr 2015 erwarten wir unverändert eine weitere Steigerung auf 95 bis 100 Millionen Euro. Wir wollen auch in Zukunft die Aktionäre angemessen am Erfolg des Unternehmens beteiligen und planen für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 nach wie vor mit einer Dividende von mindestens 1,60 Euro je Aktie.

Mit freundlichen Grüßen



Vlasios Choulidis

und



Pascal Choulidis

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH-KONZERNS
ZUM 30. SEPTEMBER 2014

Konzern-Unternehmen

Drillisch AG - Erfolgreiche neun Monate 2014

Der Drillisch Konzern

Die Drillisch AG, Maintal, zusammen mit ihren Tochterunternehmen („Drillisch“) ist ein ausschließlich in Deutschland tätiger Mobile Virtual Network Operator (MVNO). In den ersten neun Monaten 2014 hat das Unternehmen seine langjährige Erfolgsgeschichte des profitablen Wachstums fortgesetzt und das operative Ergebnis weiter gesteigert.

Als einer der profitabelsten und innovativsten Anbieter von Tarifen für Sprach- und Datenkommunikation in Deutschland setzt Drillisch regelmäßig neue Impulse am deutschen Mobilfunkmarkt. Als MVNO gestaltet Drillisch flexible Angebote nach eigenen Produktvorstellungen auf Basis von standardisierten und entbündelten Vorleistungen der Netzanbieter Telefónica Germany GmbH & Co. OHG („Telefónica“) und Vodafone GmbH („Vodafone“). Der wichtigste Absatzkanal ist das Internet. Daneben arbeitet Drillisch mit ausgewählten Vertriebs- und Kooperationspartnern sowie teilweise mit dem klassischen Mobilfunkfachhandel zusammen. Auch für das Gesamtjahr 2014 sowie für das Geschäftsjahr 2015 rechnet Drillisch mit einer Fortsetzung der erfolgreichen Unternehmensentwicklung.

Auf Basis von bestehenden Serviceprovider-Verträgen in den Netzen der Telekom Deutschland GmbH („Telekom“) und der E-Plus Mobilfunk GmbH („E-Plus“) werden nach wie vor Bestandskunden betreut. In diesem weniger profitablen Bereich geht die Zahl der Kunden planmäßig zurück.

Transformation vom MVNO zum MBA MVNO

Am 25. Juni 2014 hat die MS Mobile Services GmbH, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Drillisch AG, mit der Telefónica einen MBA MVNO (Mobile Bitstream Access) Vertrag abgeschlossen. Telefónica gewährt der MS Mobile als einzigem Wettbewerber am deutschen Mobilfunkmarkt den Zugang zu bis zu 30% der genutzten Netzkapazität, die nach dem Zusammenschluss im kontrollierten Mobilfunknetz der Telefónica und E-Plus zur Verfügung steht, für alle heutigen und zukünftigen Technologien. Der Erwerb der Netzkapazität beinhaltet auch ein beschleunigtes und uneingeschränktes Markteintrittsrecht für 4G und darüber hinausgehende Zukunftstechnologien.

Die MS Mobile hat nach Maßgabe der abgeschlossenen Vereinbarung zusätzlich die Option erhalten, (1) ein sogenannter Full MVNO auf dem Mobilfunknetz von Telefónica zu werden, das heißt, ein Anbieter von Mobilfunkleistungen, der sein eigenes vollständiges Core Netzwerk betreibt und lediglich das Access Netzwerk von Telefónica nutzt („Full MVNO“), und/oder (2) ein lizenzierter Mobilfunknetzbetreiber („MNO“) zu werden.

Des Weiteren wurde vereinbart, dass MS Mobile aus einem „Korb“ von 600 Shops (sowohl eigene, als auch Partnershops) die für die MS Mobile passenden Standorte für ein flächendeckendes Vertriebsnetz aussucht. Anfang Oktober wurde mit der Selektion der Standorte begonnen. Der Abschluss dieses Auswahlprozesses ist für das erste Quartal 2015 vorgesehen, so dass voraussichtlich im zweiten bzw. dritten Quartal 2015 die Shop-Kette seitens Telefónica übergeben wird.

Die technische Umsetzung, also der Start als MBA MVNO, wird frühestens am 1. Januar 2015 und spätestens am 1. Juli 2015 erfolgen.

Konzern-Unternehmen Der Mobilfunkmarkt

Die Drillisch AG ist die Holding des Konzerns

Im Drillisch-Konzern konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations sowie auf die Festlegung, Steuerung und Überwachung der globalen Konzernstrategie. Die Tochterunternehmen Drillisch Telecom GmbH, Maintal („Drillisch Telecom“), MS Mobile Services GmbH, Maintal („MS Mobile“) und die eteleon AG, München („eteleon“) übernehmen das operative Mobilfunkgeschäft. In der IQ-optimize Software AG, Maintal („IQ-optimize“) ist das IT-Know-how des Drillisch-Konzerns konzentriert. Die MSP Holding GmbH, Maintal („MSP“) als Tochterunternehmen der Drillisch AG ist auf das Halten und Verwalten von Beteiligungen ausgerichtet.

Starke Marken in der mobilen Kommunikation

Mit den Online-Marken McSIM, hello-Mobil, simply, PHONEX, smartmobil.de, maXXim, PremiumSIM, fiotel, winSIM, DeutschlandSIM, discoTEL und discoSURF sowie mit den Premium-Marken VICTORVOX und Telco bietet die Drillisch AG über ihre Tochtergesellschaften attraktive und auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Tarife an. Im aktuellen Tarifportfolio findet jeder Kunde die für ihn passende Kombination für die mobile Kommunikation – auf Wunsch auch mit Highspeed im LTE-Netz. Wer mit mehreren Geräten mobil unterwegs ist, dem bieten Multi-SIM-Angebote die Möglichkeit, z. B. Smartphone, Tablet und Freisprecheinrichtung im Auto mit nur einer Rufnummer, einer Mailbox und einer Abrechnung gleichzeitig zu nutzen.

Ein großer Vorteil für die Kunden aller Drillisch-Marken ist, dass sie je nach Bedarf immer auf dem aktuellen Stand der Technologie sein können – heute, und auch in der Zukunft, und das in transparenten Tarifen.

Die Kunden können außerdem in ihren Online-Shops unter einer Vielzahl der aktuellsten Smartphones, Tablet-PCs und Notebooks das für ihre Zwecke geeignete Gerät sowie auch das dazu passende Zubehör auswählen.

IQ-optimize garantiert die IT-Kompetenz

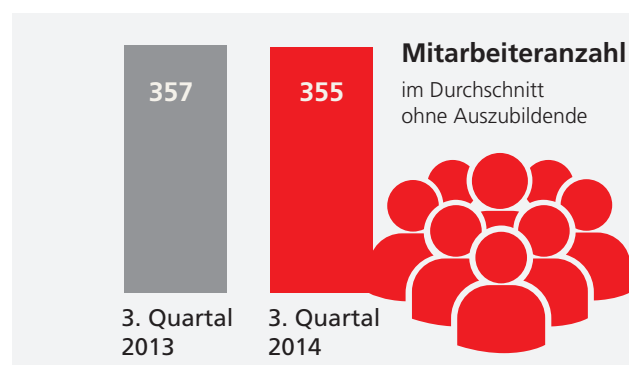
Die IT-Kompetenz hat Drillisch in der Tochtergesellschaft IQ-optimize gebündelt. Das Unternehmen erbringt nahezu alle IT-Dienstleistungen für die Konzernunternehmen.

MSP Holding

Die MSP als Tochterunternehmen der Drillisch AG hält zum 30. September 2014 die 100%-igen Beteiligungen an der eteleon sowie an der Mobile Ventures GmbH, Maintal („Mobile Ventures“).

Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten 2014 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt – inklusive der beiden Vorstandsmitglieder der Drillisch AG – 355 (Vj.: 357) Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug 47 (Vj.: 62).



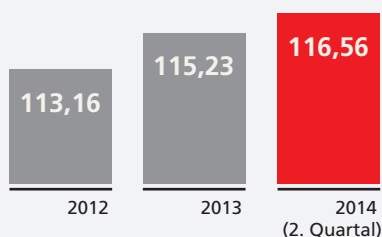
Der Mobilfunkmarkt

Der Mobilfunkmarkt

Mobilfunkanschlüsse auf Höchststand

Die Bundesnetzagentur hat im Jahresbericht (Mai 2014) über einen Anstieg der Mobilfunkanschlüsse um 1,33 Millionen (Stand: 2. Quartal 2014) gegenüber dem Vorjahr berichtet. In Deutschland sind damit rund 116,56 Millionen Mobilfunkanschlüsse registriert. Für den weiteren Verlauf des Jahres 2014 rechnet die Bundesnetzagentur mit einer Fortsetzung der dynamischen Entwicklung im Geschäft mit Mobilfunkdienstleistungen.

Anzahl Mobilfunkanschlüsse Q2/2014
(Angaben in Millionen)



Quelle: Bundesnetzagentur via statista

Eine mobile Gesellschaft mit dynamischem mobilem Nutzungsverhalten

Smartphones sind inzwischen das Standardgerät der mobilen Kommunikation. Bereits rund zwei Drittel der Endkunden in Deutschland besitzen aktuell ein solches Multimediagerät, das für ihre Besitzer „unverzichtbar“ geworden ist (Goldmedia Custom Research GmbH, Juli 2014). Einer Umfrage des BITKOM (Juli 2014) zufolge, möchten 61 Prozent „gar nicht“ mehr auf das Gerät verzichten. In der Gruppe der unter 30-Jährigen sind es sogar 74 Prozent. Smartphones sind für ihre Nutzer zum wichtigsten High-tech-Gerät geworden. Tablet-Computer erreichen mit einer Nennung von 58 Prozent der Befragten einen ähnlich hohen Wert. Laptops werden von 48 Prozent der

Befragten und die herkömmlichen Handys nur von 46 Prozent als unverzichtbar genannt. Diese Ergebnisse bestätigen den fortwährenden Trend im Bereich der mobilen Kommunikation.

In der Goldmedia-Studie wurden des Weiteren das Nutzungsverhalten sowie die Nutzungsart untersucht und man ging der Frage nach den beliebtesten Funktionen nach. Das Smartphone wird in erster Linie als die Kommunikationszentrale verstanden. 94 Prozent der Befragten aller Altersklassen nutzen es zum Telefonieren und 81 Prozent um SMS zu schreiben. Zwei Drittel surfen damit im Internet (66 Prozent) und für mehr als die Hälfte ist es wichtig für die Nutzung sozialer Netzwerke (55 Prozent) und der mobilen Navigation (56 Prozent). Onlinespiele und Musikhören sind für 46 bzw. 40 Prozent der Nutzer wichtige Anwendungen und prägen damit das Nutzungsverhalten ebenfalls stark. Aber auch in anderen Bereichen findet das Smartphone zum Beispiel bei der Suche nach Produktinformationen oder für Preisvergleiche sowie für das Online-Shopping mehr und mehr Anwendung.

Bereits heute ist es für 20 Prozent der Befragten außerdem wichtig, über das Internet auch ihre Telefonate zu erledigen. Und das ist ein wichtiger Trend, der noch ganz am Anfang steht und der sich mit dem weiteren Ausbau der LTE-Netze und zunehmender Verbreitung entsprechender Endgeräte noch deutlich verstärken wird.

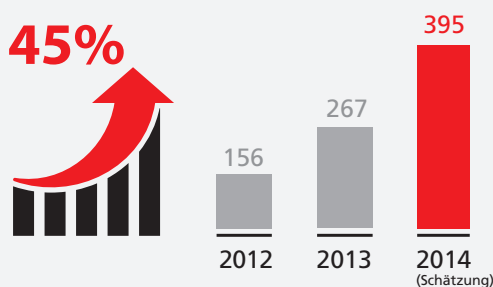
Bemerkenswert und unter Umständen auch ein Stück weit zukunftsweisend ist das Nutzungsverhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Austausch über Nachrichtendienste wie whatsapp, Threema oder ChatON und die Nutzung sozialer Netzwerke ersetzen hier mehr und mehr das persönliche Gespräch. Das Nutzungsverhalten der Generation „Al-

Der Mobilfunkmarkt

ways-Online“ kommt in der Umfrage des BITKOM (September 2014) deutlich zum Ausdruck. Danach ist für die Gruppe der 10- bis 18-jährigen die Kurznachricht (für 70 Prozent) der populärste Weg, um mit Freunden zu kommunizieren.

Die Trends über die Entwicklung der mobilen Kommunikation werden durch Zahlen der Bundesnetzagentur bestätigt. Im aktuellen Jahresbericht wird über den anhaltenden Rückgang der Festnetztelefonie berichtet. Dem Rückgang um 3 Prozent auf 169 Milliarden Minuten (Vj.: 174 Milliarden Minuten) steht eine Steigerung im Mobilfunk auf 110 Milliarden Minuten (Vj.: 109 Milliarden Minuten) gegenüber. Während das mobile Telefonieverhalten nur langsam gewachsen ist, entwickelt sich die Nutzung des mobilen Internets dagegen mit einer ungebrochenen Dynamik. Es ist anzunehmen, dass sich dieser positive Trend fortsetzen wird.

Datenverkehr im Mobilfunk (in Mio. GB)



Quelle: Marktstudie VATM / Dialog Consult, Oktober 2014

Eine Studie des VATM in Verbindung mit DIALOG CONSULT von Oktober 2014 prognostiziert in Bezug auf die Entwicklung des Datenverkehrs aus den Mobilfunknetzen im Jahr 2014 eine Steigerung um insgesamt 47,9 Prozent auf 395 Millionen GB (2013: 267 Millionen GB). Das durchschnittliche Datenvolumen pro Nutzer und Monat soll 2014 entsprechend um 45,1 Prozent auf 283 MB (2013: 195 MB) steigen.

Betrachtet man die Verteilung der Non-Voice-Diensteumsätze, dann ist der Umsatzanteil von SMS in den letzten beiden Jahren um 1,5 Milliarden Euro zurückgegangen. In 2012 betrug der Anteil der SMS an den Non-Voice-Diensteumsätzen noch 35,0 Prozent. Für 2014 wird mit einem Anteil von nur noch 13,7 Prozent gerechnet. Im gleichen Zeitraum soll der Daten-Anteil am Non-Voice-Umsatz von 65,0 Prozent in 2012 auf 86,3 Prozent in 2014 steigen. Im Jahr 2014 soll der Daten-Umsatz 8,2 Milliarden Euro erreichen (2012: 5,2 Milliarden Euro). Damit würde die reine Datennutzung bereinigt um den Messengeranteil (SMS Rückgang um 1,5 Mrd. Euro) um 57,7 Prozent steigen.

Insgesamt wird mit einem Anstieg der Non-Voice-Diensteumsätze von 8,0 Mrd. Euro in 2012 auf 9,5 Mrd. Euro in 2014 gerechnet.

Dabei wird nicht nur eine Steigerung beim mobilen Datenkonsum insgesamt prognostiziert, sondern die Schätzungen für 2014 zeigen auch einen Anstieg der durchschnittlichen Nutzung je Teilnehmer pro Monat. Folgt man der Prognose für 2014, so werden von 32,3 Prozent der Teilnehmer mehr als 250 MB je Monat genutzt (2013: 30,8 Prozent). 34 Prozent der Teilnehmer (2013: 32,1 Prozent) nutzen gemäß dieser Studie zwischen 50 und 250 MB im Monat. Entsprechend gegenläufig ist die Entwicklung bei den Teilnehmern mit einer monatlichen Nutzung von maximal 50 MB. Hier wird ein Rückgang um 3,4 Prozentpunkte auf 33,7 Prozent der Teilnehmer (2013: 37,1 Prozent) erwartet.

Die Nutzung neuer Technologien wird für Teilnehmer immer wichtiger. Nach Schätzungen des VATM/DIALOG CONSULT sollen 2014 bereits 45 Prozent des mobilen Datenvolumens durch LTE-Netze und – Endgeräte übertragen werden.

Der Mobilfunkmarkt

Absatz von Smartphones und Tablet PCs legt weiter zu

Im Jahr 2014 sollen in Deutschland voraussichtlich 24 Millionen Smartphones und 9,2 Millionen Tablet Computer verkauft werden. Diese Schätzung hat der BITKOM im Vorfeld der Internationalen Funkausstellung in Berlin im September auf Basis von Zahlen der Marktforschungsunternehmen GfK und EITO veröffentlicht. Im Jahr 2013 waren es noch rund 22,6 Millionen Smartphones beziehungsweise 8 Millionen Tablet Computer.

Stiftung Warentest bestätigt: Drillisch ist Preisführer bei leistungsfähigen Tarifen für alle Nutzer

Ende September 2014 veröffentlichte die Stiftung Warentest in der Zeitschrift „test“ (Ausgabe 10/2014) einen umfassenden Vergleich von Allnet-Flatrates für Telefonie, SMS und Datenpakete in zwei Kategorien. Dabei haben die Prüfer rund 4.000 Tarife untersucht. Die Kriterien für die „Rundum-sorglos-Pakete“ sind einfach und transparent gewesen. Der Tarif musste neben einer Sprach- und SMS-Flatrate noch mindestens 500 Megabyte Datenvolumen beinhalten. Als günstigste Allnet-Flatrate empfiehlt die Stiftung Warentest die Tarife Flat M 500 von DeutschlandSIM bzw. die Flat XS 500S plus von helloMobil, simply, maXXim, McSIM, Phonex oder smartmobil.

In einer zweiten Kategorie untersuchten die Tester Allnet-Flatrates für Vielsurfer mit mindestens 1.000 Megabyte Datenvolumen. Auch in diesem Vergleich belegen Drillisch Angebote die Spitzenposition und bestätigen damit den Anspruch auf die Preisführerschaft im deutschen Mobilfunkmarkt. Noch vor zwei Jahren – so das Ergebnis der Untersuchung – hätten vergleichbare Tarife nahezu das Doppel-

te gekostet. Dieser für alle Verbraucher interessante Vergleichstest fand eine breite Medienresonanz und so positionierten sich die Drillisch-Marken in reichweitenstarken Print-Medien wie FOCUS, Süddeutsche Zeitung oder BILD Zeitung sowie vielen regionalen Tageszeitungen und den führenden Online-Magazinen.

Die Optimierung und Ergänzung der bestehenden transparenten Tarifwelt wird von den Medien als Bestätigung für einen funktionierenden Wettbewerb kommuniziert, in dem Drillisch mit einem gut aufgestelltem Produktportfolio aus Flatrates für Normal- und Vielnutzer die Spitzenposition einnimmt. Dabei kann jeder Nutzer vom Einsteiger bis zum Vielnutzer das individuell für seinen Gebrauch passende Produkt finden.

Drillisch bietet als erster unabhängiger Anbieter eigene leistungsstarke LTE-Tarife an

Mit den Marken PremiumSIM und smartmobil.de hat die Drillisch Gruppe Anfang Oktober 2014 Deutschlands günstigste LTE-High-Speed-Tarife auf den Markt gebracht.

DIE 4G LTE TARIF-KRACHER

Das Angebot umfasst drei sehr transparente und attraktive Tarife, die alle eine Sprach-Flatrate in alle deutschen Netze sowie zum Teil eine SMS-Flat beinhalten. Die Kunden erhalten außerdem ein Daten Paket von 1GB, 2GB oder 3GB und können damit mit bis zu 50 Mbit/s mobil surfen. Inzwischen wurden diese äußerst attraktiven LTE-Angebote auf alle Drillisch-Marken ausgeweitet.



Der Mobilfunkmarkt

Das Tarif-Portfolio ist damit auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen zugeschnitten und weist gegenüber den Tarifen der Netzbetreiber Preisvorteile von bis zu 75 Prozent auf. Als Preisführer bietet Drillisch gewohnt transparente und günstige Tarife, immer auf dem neusten Stand der Technik und mit gewohnt guter Servicequalität.

Attraktive EU-Tarife für die Feriensaison

Mit der Einführung neuer EU-Tarife ermöglicht es Drillisch seinen Kunden seit Beginn des zweiten Quartals 2014 - wieder einmal als der erste Anbieter - im deutschen Mobilfunkmarkt, die im jeweiligen Tarif enthaltenen Inklusiv-Einheiten gleichermaßen im Inland sowie in allen EU-Ländern und für Gespräche ins europäische Ausland zu nutzen. Passend zur Feriensaison hatten die Marken der Drillisch-Gruppe damit attraktive Angebote geschnürt, um die Nutzung des Smartphones zu Hause, im Urlaub oder auf Geschäftsreisen im EU-Ausland ganz unbeschwert und zum Preis einer normalen Allnet-Flat zu genießen. Drillisch setzt damit nicht nur in Deutschland sondern auch für die Nutzung im europäischen Ausland auf einfache, transparente sowie günstige Angebote und bestätigt einmal mehr den Anspruch, ein Gestalter innovativer Mobilfunk-Produkte zu sein, die dem Wandel des Marktes Rechnung tragen.

Erneute Bestätigung des hohen Standards der Servicequalität und des sicheren Online-Shoppings

Alle Marken der Drillisch-Gruppe stellen sich seit mehreren Jahren regelmäßigen und kritischen Qualitätsprüfungen durch unabhängige Sachverständige. Im Rahmen des aktuellen Audits des Produk-

gebotes, der Online-Bestellprozesse sowie des Kundenservices durch den TÜV Saarland wurden die untersuchten Konzernmarken simply, maXXim, helloMobil, McSIM, smartmobil.de und PHONEX jeweils mit

der Bestnote „sehr gut“ für das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis ausgezeichnet. Diese Bewertung mit „sehr gut“ kommt auch in der überdurchschnittlichen Kundenzufriedenheit zum Ausdruck, die mit einer Weiterempfehlungsquote von mehr als 90 Prozent einhergeht.

Das Ergebnis bestätigt Drillisch in ihrem hohen Anspruch, mit ihren Produkten nicht nur der Preisführer zu sein, sondern auch nachhaltig und jederzeit den strengen externen Qualitätsanforderungen zu entsprechen. Im Vordergrund stehen dabei einfache und transparente Bestellvorgänge, die Verständlichkeit der Rechnung sowie die Fachkompetenz und eine schnelle Problemlösung durch den qualifizierten Kundenservice. Kundenfreundliche Tarife ohne Laufzeit, die mit Monatsfrist gekündigt werden können, runden das Bild ab und tragen ebenso zu den positiven Kundenerfahrungen bei.

Alle Onlineshops der Drillisch-Gruppe werden regelmäßig vom TÜV SÜD in einem ausführlichen Audit geprüft. Im Mittelpunkt der kritischen Überprüfung stehen dabei die technischen und organisatorischen Abläufe, vor allem aber auch die Daten- und Systemsicherheit mit Fokus auf den Kunden. Aufgrund der positiven Bewertung tragen alle Webauftritte des Konzerns das anerkannte und renommierte Gütesiegel s@fer shopping.



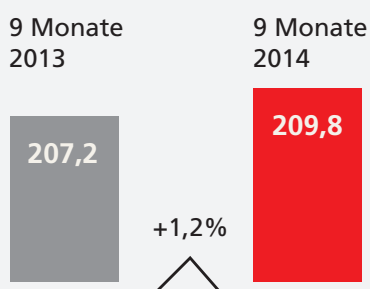
Umsatz- und Ertragslage

Umsatz und Ertragslage

Mit einem weiteren EBITDA-Wachstum in den ersten neun Monaten 2014 unterstreicht Drillisch erneut ihre operative Ertragskraft. Die gute Geschäftsentwicklung wird von der anhaltenden Dynamik in den Bereichen Mobilfunk und mobiles Internet getragen. Mit innovativen Produkten sowie effizienten Marketing- und Vertriebskonzepten belegt Drillisch weiterhin eine Spitzenposition in der deutschen Telekommunikationsbranche.

Die „Service Revenues“, also im Wesentlichen die Erlöse im Zusammenhang mit der Bereitstellung der laufenden Mobilfunkleistung (Sprach- und Datenübermittlung) und deren Abrechnung auf Basis der bestehenden Kundenverhältnisse, betragen in den ersten neun Monaten 2014 209,8 Millionen Euro (Vj.: 207,2 Millionen Euro).

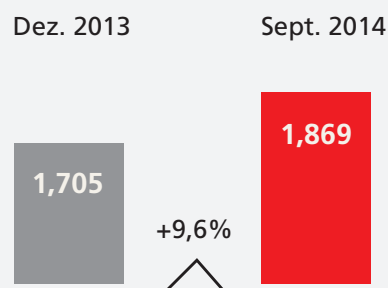
Service Revenues (in Mio. €)



Die margenschwache Position „Other Revenues“ nahm um 7,4 Millionen Euro auf 3,3 Millionen Euro (Vj.: 10,7 Millionen Euro) weiter ab. Außerdem sind in dieser Position noch die Umsätze aus dem Segment Software-Dienstleistungen in Höhe von 50 Tsd. Euro (Vj.: 63 Tsd. Euro) enthalten.

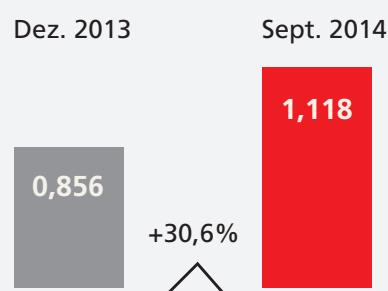
Insgesamt betrug der Umsatz in den ersten neun Monaten 2014 213,0 Millionen Euro (Vj.: 217,9 Millionen Euro).

MVNO Teilnehmer (in Mio.)



Der Bestand an MVNO Teilnehmern erhöhte sich seit Jahresbeginn weiter um 164 Tsd. bzw. 9,6 Prozent auf 1,869 Millionen Teilnehmer (31. Dezember 2013: 1,705 Millionen MVNO Teilnehmer). Die Anzahl der qualitativ hochwertigeren Budget-Teilnehmer erhöhte sich dabei um 30,6 Prozent auf 1,118 Millionen Teilnehmer zum 30. September 2014 (31. Dezember 2013: 856 Tsd. Teilnehmer).

Budget Teilnehmer (in Mio.)



Die Anzahl der Volumen-Teilnehmer reduzierte sich erwartungsgemäß von 848 Tsd. Teilnehmern zum 31. Dezember 2013 auf 751 Tsd. Teilnehmer zum 30. September 2014.

Insgesamt stieg der Kundenbestand im Postpaid-Bereich um 148 Tsd. auf 1,925 Millionen Teilnehmer (31. Dezember 2013: 1,777 Millionen Teilnehmer).

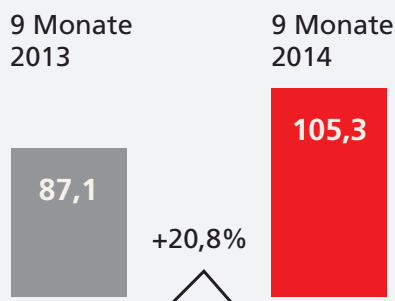
Umsatz- und Ertragslage

Im Prepaid-Geschäft verringerte sich die Zahl der Teilnehmer erwartungsgemäß auf 96 Tausend (31. Dezember 2013: 123 Tausend Teilnehmer). Insgesamt verbesserte sich das Verhältnis Postpaid- zu Prepaid-Teilnehmer auf nunmehr 95,3 Prozent zu 4,7 Prozent. Dies sind für Postpaid 1,8 Prozentpunkte mehr als zum Jahresende 2013 (31. Dezember 2013: 93,5 Prozent Postpaid zu 6,5 Prozent Prepaid).

In Summe hat sich die Zahl der Kunden um 121 Tausend auf 2,021 Millionen (31. Dezember 2013: 1,900 Millionen) erhöht. Damit setzt sich der Trend des Anstiegs des Gesamtkundenbestandes, wie bereits in den Vorquartalen, weiter fort und der Teilnehmerrückgang im alten Serviceprovider-Geschäft hat keine wesentliche Auswirkung mehr.

Der Materialaufwand reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2014 um 17,6 Prozent auf 107,7 Millionen Euro (Vj.: 130,8 Millionen Euro) überproportional zur Umsatzentwicklung.

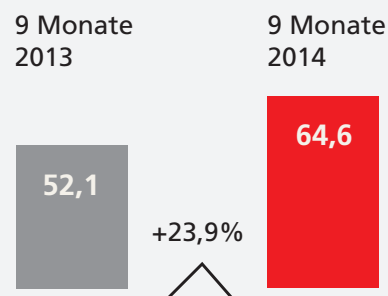
Rohertrag (in Mio. EUR)



Der Rohertrag hat sich dadurch von 87,1 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2013 um 18,2 Millionen auf 105,3 Millionen Euro in den ersten neun Monaten

2014 deutlich erhöht. Die Rohertragsmarge stieg um 9,4 Prozentpunkte auf 49,4 Prozent (Vj.: 40,0 Prozent). Der Personalaufwand erhöhte sich um 7,7 Prozent auf 18,9 Millionen Euro (Vj.: 17,6 Millionen Euro). Entsprechend stieg die Personalaufwandsquote in den ersten neun Monaten 2014 um 0,8 Prozentpunkte auf 8,9 Prozent (Vj.: 8,1 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt um 3,6 Millionen Euro auf 24,1 Millionen Euro (Vj.: 20,5 Millionen Euro). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus höheren Werbekosten, gestiegenen Aufwendungen aus Forderungsausfällen und Wertberichtigungen sowie gestiegenen Rechts- und Beratungskosten. Gegenläufig dazu reduzierten sich z. B. die Kosten für Fremdarbeiten.

Konzern-EBITDA (in Mio. EUR)



Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern – stieg um 23,9 Prozent auf 64,6 Millionen Euro (Vj.: 52,1 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 30,3 Prozent (Vj.: 23,9 Prozent). Die Abschreibungen blieben mit 7,4 Millionen Euro nahezu konstant (Vj.: 7,3 Millionen Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und

Vermögens- und Finanzlage

Steuern) betrug 57,2 Millionen Euro (Vj.: 44,9 Millionen Euro). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 6,3 Prozentpunkte auf 26,9 Prozent (Vj.: 20,6 Prozent).

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen betrug in den ersten neun Monaten 2014 0,0 Euro (Vj.: 10,3 Millionen Euro). Im Vorjahr wurden die von der MSP und der Drillisch AG gehaltenen Anteile an der freenet AG bis zum 20. März 2013 aufgrund des bis dahin mit der Stimmrechtsquote von mehr als 20% verbundenen maßgeblichen Einflusses nach der Equity-Methode bewertet.

Das Sonstige Finanzergebnis betrug zum 30. September 2014 ebenfalls 0,0 Euro (Vj.: 155,5 Millionen Euro). Im Vorjahreszeitraum beinhaltete das Sonstige Finanzergebnis im Wesentlichen Erträge aus der Umklassifizierung von Wertpapieren als AFS-Vermögenswert (Available For Sale - Vermögenswert) sowie Aufwendungen und Erträge aus der Stichtagsbewertung und Auflösung von Finanzderivaten und Kurssicherungsgeschäften, die im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 vollständig verkauft bzw. aufgelöst wurden.

Das Zinsergebnis verbesserte sich um 47,2 Millionen auf -2,0 Millionen Euro (Vj.: -49,2 Millionen Euro). Im Vorjahreszeitraum war das Zinsergebnis im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Barausgleich umgetauschter Schuldverschreibungen sowie durch ein deutlich höheres Volumen zinstragender langfristiger Verbindlichkeiten geprägt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 2,2 Millionen Euro auf 16,6 Millionen Euro (Vj.: 14,4 Millionen Euro). Das Konzernergebnis betrug 38,7 Millionen Euro (Vj.: 147,1 Millionen Euro). In den ersten neun Mo-

naten 2013 war das Konzernergebnis im Wesentlichen durch Effekte aus der Umstellung der Bewertung der freenet-Beteiligung auf die AFS-Methode und der Marktbewertung von Kurssicherungsgeschäften sowie Derivaten geprägt. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte betrug das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten 2013 38,2 Millionen Euro. Das Konzerngesamtergebnis zum 30. September 2014 betrug ebenfalls 38,7 Millionen Euro (Vj.: 146,7 Millionen Euro) und spiegelt somit ausschließlich die Ertragskraft des operativen Geschäfts wider. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,81 Euro (Vj. - ohne Berücksichtigung der freenet-Beteiligung: 0,80 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2014 insgesamt um 9,4 Millionen auf 100,9 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 110,3 Millionen Euro). Die Sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich dabei um 4,4 Millionen auf 29,8 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 34,2 Millionen Euro). Die aktiven latenten Steuern nahmen um 4,7 Millionen auf 2,7 Millionen Euro ab (31. Dezember 2013 7,4 Millionen Euro).

Aufgrund der Dividendenzahlung im Mai 2014, saldiert mit dem positiven Cashflow der ersten neun Monate 2014, reduzierten sich die liquiden Mittel um 26,5 Millionen auf 160,5 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 187,0 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen 43,4 Millionen Euro und sind somit leicht zurückgegangen (31. Dezember 2013: 45,2 Millionen Euro). Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 30,5 Millionen auf 211,6 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 242,1 Millionen Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns verringerte sich zum 30. September 2014 um insgesamt 39,9 Millionen auf 312,4 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 352,3 Millionen Euro).

Das Eigenkapital verringerte sich infolge der Dividendenausschüttung, saldiert mit dem Ergebnis zum 30. September 2014, im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um insgesamt 38,1 Millionen auf 179,5 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 217,6 Millionen Euro). Die unveränderte Position Sonstiges Eigenkapital in Höhe von -0,2 Millionen Euro (Vj.: -0,2 Millionen Euro) spiegelt die erfolgsneutral zu erfassenden versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen gemäß IAS 19 wider. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2014 57,5 Prozent (31. Dezember 2013: 61,8 Prozent).

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 2,6 Millionen auf 95,9 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 93,3 Millionen Euro). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen im Rahmen der Effektivverzinsung und der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten.

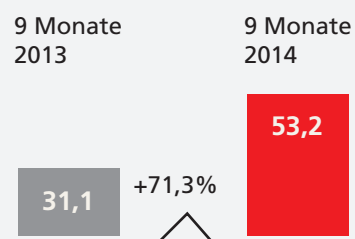
Im Dezember 2013 wurde von der Drillisch AG eine nicht nachrangige Wandelschuldverschreibung (Anleihe) mit einem Gesamtvolumen von 100,0 Millionen Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert, die zum 30. September 2014 mit 88,1 Millionen Euro bilanziert wurde (31. Dezember 2013: 86,2 Millionen Euro). Die Wandelanleihe ist mit einem jährlichen Kupon von 0,75 Prozent ausgestattet. Die Anleihe wurde zu 100 Prozent des Nennwertes begeben und ist auch zu 100 Prozent zurückzuzahlen. Die Anleihe läuft bis zum 12. Dezember 2018.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 4,4 Millionen auf 37,0 Millionen Euro gegenüber dem Geschäftsjahresende 2013 (31. Dezember 2013: 41,4 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 2,5 Millionen auf 13,3 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 15,8 Millionen Euro). Die Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um 0,9 Millionen auf 10,6 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 9,7 Millionen Euro). Die Erhaltenen Anzahlungen sanken um 1,6 Millionen auf 5,9 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 7,5 Millionen Euro). Die Sonstigen Verbindlichkeiten gingen um 1,0 Millionen auf 6,6 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 7,6 Millionen Euro) zurück.

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2014 53,2 Millionen Euro (Vj.: 31,1 Millionen Euro) und spiegelt mit einer ganz erheblichen Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum die Ertragskraft des operativen Geschäfts wider.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)



Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt -2,2 Millionen Euro (Vj.: 340,7 Millionen Euro) betrifft Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2,7 Millionen Euro (Vj.: 19,1 Millionen Euro) sowie erhaltene Zinsen in Höhe von 0,5 Millionen Euro (Vj.: 0,9 Millionen Euro). In den ersten neun Monaten des Vorjahres war der Cashflow aus Investitionstätigkeit neben den oben genannten Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Wesentlichen von Einzahlungen aus dem Abgang von freenet-Aktien in Höhe von 347,2 Millionen Euro und erhaltenen Dividenden in Höhe von 11,7 Millionen Euro geprägt.

Aus Finanzierungstätigkeit entstand in den ersten neun Monaten 2014 in Summe ein Mittelabfluss von 77,7 Millionen Euro (Vj.: Mittelabfluss von 396,4 Millionen Euro) und betrifft mit 76,8 Millionen Euro (Vj.: 62,4 Millionen Euro) im Wesentlichen gezahlte Dividenden. Der hohe Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum resultierte hauptsächlich aus der Rückzahlung einer Schuldverschreibung in Höhe von 125,0 Millionen Euro, der Aufnahme und der Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von per Saldo -158,3 Millionen Euro, gezahlten Zinsen in Höhe von 41,9 Millionen Euro und Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien im Umfang von 8,4 Millionen Euro.

Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 beschriebenen Risiken – bezogen auf das laufende Geschäft nicht wesentlich verändert. Aus der am 25. Juni 2014 zwischen der MS Mobile und Telefónica Deutschland geschlossenen Vereinbarung ergeben sich jedoch zukünftig neue Chancen und Risiken. Drillisch bietet sich die Chance, auf Basis aller in Deutschland aktuell bzw. zukünftig verfügbaren Produkte und Technologien in den kommenden Jahren ihre Marktposition sowie ihr Geschäftsvolumen deutlich auszubauen. Der uneingeschränkte Zugang zu 4G sowie zu darüber hinausgehenden Zukunftstechnologien garantiert Drillisch dauerhaft die Frei-

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2014

Ausblick

heit, absolut flexibel in der Gestaltung neuer Produkte zu sein und ermöglicht so einen fairen und gleichberechtigten Wettbewerb mit den drei verbliebenen deutschen Netzbetreibern. Der Erwerb stationärer Verkaufsstandorte bietet Drillisch die Chance, ihre Vertriebskraft auch im Flächenvertrieb an zentralen und etablierten Standorten erheblich auszubauen. Die Grundlaufzeit der Vereinbarung von 5 Jahren und die einseitige Option der Verlängerung auf insgesamt 15 Jahre bieten Drillisch die Chance einer weiteren langfristigen und erfolgreichen Unternehmensentwicklung sowie eine hohe Planungssicherheit. Aus der Abnahmeverpflichtung von mindestens 20 Prozent der bestehenden und zukünftigen Netzkapazität für Neukunden sowie einer zusätzlich definierten Kapazität für existierende Kunden besteht für Drillisch das Risiko, das fest eingekaufte Volumen zukünftig nicht vollständig auslasten zu können. Etwasige Leerkapazitäten können Kosten verursachen, denen nicht direkt Einnahmen gegenüber stehen. Das sich hieraus ergebende Liquiditäts- und Ergebnisrisiko wird von Drillisch aber nicht als existenziell eingeschätzt. Für alle aktuell bestehenden identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2014

Wichtige Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums lagen nicht vor.

Ausblick

Der Vorstand erwartet im Segment Telekommunikation für 2014 nach aktuellem Stand ein EBITDA am oberen Ende der Prognose von ca. 82 bis 85 Millionen Euro sowie für 2015 eine weitere Steigerung auf 95 bis 100 Millionen Euro. Der Anstieg des MVNO-Kundenbestandes soll sich dabei weiter fortsetzen.



VERKÜRZTER
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. SEPTEMBER 2014

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	I-III/2014	I-III/2013	III/2014	III/2013	II/2014	II/2013	I/2014	I/2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	213.024	217.891	71.261	70.894	70.439	72.269	71.324	74.728
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.449	1.785	510	557	419	639	520	589
Sonstige betriebliche Erträge	857	1.220	227	497	336	320	294	403
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-107.734	-130.754	-34.000	-39.864	-35.337	-42.714	-38.397	-48.176
Personalaufwand	-18.898	-17.548	-6.269	-5.987	-6.313	-5.732	-6.316	-5.829
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.092	-20.459	-9.492	-8.076	-7.702	-6.856	-6.898	-5.527
Abschreibungen	-7.371	-7.268	-2.458	-2.388	-2.438	-2.439	-2.475	-2.441
Betriebsergebnis	57.235	44.867	19.779	15.633	19.404	15.487	18.052	13.747
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	10.281	0	0	0	0	0	10.281
Sonstiges Finanzergebnis	0	155.507	0	4.471	0	45.651	0	105.385
Zinserträge	760	849	100	293	373	285	287	271
Zinsaufwendungen	-2.707	-50.037	-904	-7.745	-913	-39.469	-890	-2.823
Finanzergebnis	-1.947	116.600	-804	-2.981	-540	6.467	-603	113.114
Ergebnis vor Steuern	55.288	161.467	18.975	12.652	18.864	21.954	17.449	126.861
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.609	-14.377	-5.697	-4.880	-5.632	-4.393	-5.280	-5.104
Konzernergebnis	38.679	147.090	13.278	7.772	13.232	17.561	12.169	121.757
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-405	0	3.811	0	-6.646	0	2.430
Ertragsteuern	0	6	0	-58	0	101	0	-37
Posten, die zukünftig erfolgswirksam werden können	0	-399	0	3.753	0	-6.545	0	2.393
Posten, die zukünftig nicht erfolgswirksam werden können	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	38.679	146.691	13.278	11.525	13.232	11.016	12.169	124.150
Ergebnis je Aktie (in EUR)								
Unverwässert	0,81	3,06	0,28	0,16	0,28	0,37	0,25	2,53
Verwässert	0,77	3,06	0,26	0,16	0,27	0,37	0,24	2,53

Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.09.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	29.786	34.228
Firmenwerte	67.206	67.206
Sachanlagen	1.134	1.412
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33	33
Latente Steuern	2.729	7.374
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	100.888	110.253
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.107	6.242
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.375	45.227
Steuererstattungsansprüche	102	1.015
Liquide Mittel	160.469	187.032
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.496	2.560
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	211.549	242.076
AKTIVA, GESAMT	312.437	352.329

Konzern-Bilanz

PASSIVA	30.09.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	52.800	52.800
Kapitalrücklage	96.368	96.368
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Sonstiges Eigenkapital	-204	-204
Bilanzgewinn / -verlust	-566	37.555
Eigenkapital, gesamt	179.521	217.642
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	994	976
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.786	2.928
Schuldverschreibungen	88.138	86.216
Leasingverbindlichkeiten	240	594
Sonstige Verbindlichkeiten	3.760	2.621
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	95.918	93.335
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	173	205
Steuerverbindlichkeiten	10.589	9.744
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.288	15.775
Erhaltene Anzahlungen	5.895	7.462
Leasingverbindlichkeiten	468	519
Sonstige Verbindlichkeiten	6.585	7.647
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	36.998	41.352
PASSIVA, GESAMT	312.437	352.329

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstiges Eigenkapital	Bilanzgewinn / -verlust	Eigenkapital Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2013	48.706.514	53.577	91.571	31.123	-243	-55.819	120.209
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	-62.400	-62.400
Veränderung eigener Anteile	-706.514	-777	-7.591	0	0	0	-8.368
Konzerngesamtergebnis		0	0	0	-399	147.090	146.691
Stand 30.9.2013	48.000.000	52.800	83.980	31.123	-642	28.871	196.132
Stand 1.1.2014	48.000.000	52.800	96.368	31.123	-204	37.555	217.642
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	-76.800	-76.800
Veränderung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis		0	0	0	0	38.679	38.679
Stand 30.9.2014	48.000.000	52.800	96.368	31.123	-204	-566	179.521

Konzern-Kapitalflussrechnung

	I-III/2014	I-III/2013
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern	57.235	44.867
Gezahlte Ertragsteuern	-9.655	-13.670
Erhaltene Ertragsteuern	1.062	829
Abschreibungen	7.371	7.268
Veränderung der Vorräte	1.135	261
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1.823	-3.712
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4.167	-3.800
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-1.567	-958
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	53.237	31.085
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.650	-19.074
Erhaltene Zinsen	503	849
Erhaltene Dividenden	0	11.714
Einzahlungen aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	347.242
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.147	340.731
Veränderung eigener Anteile	0	-8.368
Dividendenzahlungen	-76.800	-62.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	-192.633
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	34.370
Gezahlte Zinsen	-450	-41.935
Auszahlungen aus der Rückzahlung einer Schuldverschreibung	0	-125.000
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	-403	-458
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-77.653	-396.424
Veränderung der liquiden Mittel	-26.563	-24.608
Liquide Mittel am Ende der Periode	160.469	52.695
Liquide Mittel am Beginn der Periode	187.032	77.303

Verkürzter Konzern-Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikationsdienstleistungen an. Drillisch wurde 1997 gegründet. Das Geschäftsfeld Telekommunikation bildet das Kerngeschäft des Drillisch-Konzerns und ist im Wesentlichen bei den hundertprozentigen Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH und MS Mobile Services GmbH, beide mit Sitz in Maintal, sowie der eteleon AG, mit Sitz in München, angesiedelt. Der Konzern besitzt neben den Service-Provider-Lizenzen der Netze Telekom, Vodafone, E-Plus und O₂ MVNO Vereinbarungen mit den Netzbetreibern O₂ und Vodafone und vermarktet im Wesentlichen Postpaid-Produkte in den Netzen von O₂ und Vodafone. Anschrift und Sitz der Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 in 63477 Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

2. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei wurden alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Dieser verkürzte Zwischenbericht zum 30. September 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie dem Deutschen Rechnungslegungs Standard DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernenertragsteuersatz beläuft sich unverändert auf 30,25%. Die Erstellung des

Zwischenberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Im Dezember 2013 wurden von der Drillisch AG nicht nachrangige Wandelschuldverschreibungen (Anleihen) mit einem Gesamtvolumen von EUR 100,0 Mio. und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert. Die Wandelanleihe ist mit einem jährlichen Kupon von 0,75% ausgestattet. Die Anleihe wurde zu 100% des Nennwertes begeben und wird auch zu 100% zurückgezahlt. Für die Emission der Wandelanleihe wurde eine entsprechende Ermächtigung der Hauptversammlung vom 16. Mai 2013 genutzt. Das Wandlungsrecht ist mit EUR 12,4 Mio. in der Kapitalrücklage erfasst. Die 1.000 Anleihen können seit dem 22. Januar 2014 im Nennwert von je TEUR 100 in Aktien der Drillisch AG gewandelt werden.

Gemäß den Anleihebedingungen wurde nach Ausschüttung einer Bardividende im Mai 2014 der Wandlungspreis von ursprünglich EUR 24,2869 auf EUR 22,8509 pro Aktie angepasst. Dies entspricht 4.376,195 Aktien je Teilschuldverschreibung. Die Anleihe läuft bis zum 12. Dezember 2018.

Die Verbindlichkeit für die Anleihe wird über die Laufzeit gemäß der Effektivzinsmethode aufgezinnt.

3. Eigene Aktien

Der Vorstand der Drillisch AG wurde durch die Hauptversammlung vom 21. Mai 2014 ermächtigt, bis zum 20. Mai 2019 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2014 zu erwerben. Im laufenden Geschäftsjahr wurde von diesem

Verkürzter Konzern-Anhang

Rückkaufsrecht kein Gebrauch gemacht.

Zum 30. September 2014 hält die Drillisch AG insgesamt 5.189.015 im Rahmen von vorangegangenen Ermächtigungen erworbene eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital von EUR 5.707.916,50 bzw. 9,76 Prozent.

4. Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33.9 ff. wird das Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen

Stammaktien dividiert.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33.30 ff. wird das um die Nachsteuerwirkungen der in der Periode erfassten Zinsen im Zusammenhang mit potentiellen Stammaktien bereinigte Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der gewichteten Anzahl an Stammaktien, welche nach der Umwandlung aller potentiellen Stammaktien mit Verwässerungseffekten in Stammaktien ausgegeben würden, dividiert.

	I-III/2014	I-III/2013
Konzernergebnis in TEUR	38.679	147.090
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile (Anzahl)	48.000.000	48.024.792
unverwässertes Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,81	3,06
Konzernergebnis in TEUR	38.679	147.090
Nettoergebniseffekt aus Wandelanleihe in TEUR	1.733	0
bereinigtes Konzernergebnis in TEUR	40.412	147.090
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile (Anzahl)	48.000.000	48.024.792
durchschnittlich einzubeziehende Aktien aus Wandelanleihe (Anzahl)	4.276.240	0
verwässertes Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,77	3,06

5. Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität (Finanzmittelfonds) umfasst Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, die in der Konzernbilanz unter den liquiden Mitteln ausgewiesen sind.

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

6. Segmentdarstellung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Segmenten des Drillisch-Konzerns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben dem Segment Telekommunikation wird das Segment Software Dienstleistungen sowie im Vorjahr das Segment freenet Beteiligung dargestellt.

Im Segment Telekommunikation sind die Aktivitäten des Konzerns im Bereich Mobilfunk zusammengefasst. Die operativ tä-

Verkürzter Konzern-Anhang

tigen Unternehmen des Drillisch-Konzerns vermarkten Mobilfunkdienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunknetzbetreiber. Die von den Netzbetreibern Telekom Deutschland GmbH, Vodafone D2 GmbH, E-Plus Mobilfunk GmbH und Telefónica O₂ Germany GmbH & Co. OHG erworbenen Vorleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulatio-

nen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben.

Im Segment Software Dienstleistungen sind Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Vermarktung einer Workflow-Management-Software zusammengefasst.

Im Segment freenet Beteiligung wurde im Vorjahr die Beteiligung an der freenet AG dargestellt, welche im Geschäftsjahr 2013 komplett veräußert wurde.

Segmentbericht 1.1.2014 - 30.9.2014	Telekommunikation	Software Dienstleistungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	212.974	50	213.024
Innenumsätze	0	5.538	5.538
Konsolidierung	0	-5.538	-5.538
Segmentumsätze	212.974	50	213.024
Segment EBITDA	64.645	-39	64.606
Abschreibungen	-7.371	0	-7.371
Segment EBIT	57.274	-39	57.235
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	0
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Kurssicherungsgeschäften	0	0	0
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Finanzderivaten im Zusammenhang mit der Begebung einer Schuldverschreibung	0	0	0
Ergebnis aus der Änderung von Bewertungsmethoden	0	0	0
Übriges Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0
Sonstiges Finanzergebnis gemäß Gesamtergebnisrechnung	0	0	0
Zinserträge	760	0	760
Zinsaufwendungen	-2.707	0	-2.707
Finanzergebnis	-1.947	0	-1.947
Ergebnis vor Steuern	55.327	-39	55.288
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.609	0	-16.609
Konzernergebnis	38.718	-39	38.679

Verkürzter Konzern-Anhang

Segmentbericht 1.1.2013 - 30.9.2013	Telekommunikation	Software Dienstleistungen	freenet Beteiligung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	217.828	63	0	217.891
Innenumsätze	0	5.121	0	5.121
Konsolidierung	0	-5.121	0	-5.121
Segmentumsätze	217.828	63	0	217.891
Segment EBITDA	52.174	-39	0	52.135
Abschreibungen	-7.268	0	0	-7.268
Segment EBIT	44.906	-39	0	44.867
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	10.281	10.281
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Kursicherungsgeschäften	0	0	25.904	25.904
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Finanzderivaten im Zusammenhang mit der Begebung einer Schuldverschreibung	0	0	13.625	13.625
Ergebnis aus der Änderung von Bewertungsmethoden	0	0	115.856	115.856
Übriges Sonstiges Finanzergebnis	0	0	122	122
Sonstiges Finanzergebnis gemäß Gesamtergebnisrechnung	0	0	155.507	155.507
Zinserträge	849	0	0	849
Zinsaufwendungen	-78	0	-49.959	-50.037
Finanzergebnis	771	0	115.829	116.600
Ergebnis vor Steuern	45.677	-39	115.829	161.467
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.405	0	-6.972	-14.377
Konzernergebnis	38.272	-39	108.857	147.090

Verkürzter Konzern-Anhang

Das Vermögen und die Schulden des Konzerns sind fast ausschließlich dem Segment Telekommunikation zuzuordnen.

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der Geschäftsbeziehungen innerhalb bzw. zwischen den Segmenten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der innerkonzernlichen Aufwendungen und Erträge. Die Rechnungslegungsmethoden (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) sind für alle Segmente identisch.

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen wie unter fremden Dritten. Da der Drillisch-Konzern nur in Deutschland tätig ist, existieren keine geographischen Segmente. Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Segmentaufwendungen und -erträge beinhalten die Zuführungen zu den Rückstellungen sowie im Vorjahr die Bewertung der Kurssicherungsgeschäfte und das Equity-Ergebnis.

7. Wesentliche Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. September 2014 bestanden Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Erträge und Aufwendungen gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen in folgender Höhe:

Die Baugemeinschaft Maintal, bestehend aus den Gesellschaftern Pascal Choulidis und Marianne Choulidis, hat dem Drillisch-Konzern Büroräume in Maintal vermietet. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Der Mietaufwand für die ersten 9 Monate 2014 betrug TEUR 380 (Vorjahr: TEUR 380).

Die Gesellschaft VPM Immobilien Verwaltungs GmbH, Maintal, (Gesellschafter Vlasios Choulidis, Pascal Choulidis und Marc Brucherseifer) hat dem Drill-

isch-Konzern Büroräume in Maintal vermietet. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Der Mietaufwand für die ersten 9 Monate 2014 betrug TEUR 112 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Gesellschaft Frequenzplan GmbH, Planegg, (Gesellschafter Herr Tobias Valdenaire) hat in den ersten 9 Monaten 2014 Umsätze in Höhe von TEUR 260 (Vorjahr: TEUR 212) mit dem Drillisch-Konzern getätigt.

Zum 30. September 2014 und 30. September 2013 bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den oben erwähnten nahe stehenden Personen und Unternehmen.

Die Gesellschaft Flexi Shop GmbH, Frankfurt am Main, (Gesellschafter Herr Jannis Choulidis) hat in den ersten 9 Monaten 2014 Umsätze in Höhe von TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 111) mit dem Drillisch-Konzern getätigt. Zum 30. September 2014 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 11).

8. Finanzinstrumente

Für kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die keine Derivate sind, stellt der jeweilige Buchwert eine angemessene Approximation des beizulegenden Zeitwerts dar.

Bewertungen nach Stufe 1 (öffentlich notierte Marktpreise), Stufe 2 (vom Marktwert abgeleitet) und Stufe 3 (keine beobachtbaren Marktwerte, Bewertung anhand von Bewertungsmodellen), der Fair-Value-Hierarchie für langfristige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wurden nicht vorgenommen.

Finanzkalender · Informationen zur Aktie

1. Finanzkalender

Finanztermine 2014

Änderungen vorbehalten

Datum	Thema
Freitag, 14. November	9-Monatsbericht 2014
November	DVFA Analystenveranstaltung

2. Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 30. September 2014)

Mit einer angestrebten Steigerung des EBITDA am oberen Ende der Prognose von 82 bis 85 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2014 nach 70,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2013 und einer weiteren Steigerung auf dann 95 bis 100 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2015 sowie mit einer langfristigen Dividendenpolitik und einer guten strategischen Positionierung am deutschen Mobilfunkmarkt wird die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt insgesamt aussichtsreich bewertet.

Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 05. November 2014)

Analyse	Votum	Kursziel	Datum
Close Brothers Seydler	„Kaufen“	€35,00	05. November 2014
Bankhaus Lampe	„Kaufen“	€39,00	05. November 2014
Commerzbank	„Reduzieren“	€23,00	04. November 2014
Warburg Research	„Kaufen“	€32,00	22. Oktober 2014
LBBW	„Kaufen“	€31,00	06. Oktober 2014
Citi	„Kaufen“	€42,00	03. Oktober 2014
Equinet	„Accumulate“	€32,00	29. August 2014
Berenberg	„Kaufen“	€31,00	30. Juni 2014

Einen aktuellen Überblick über die Empfehlungen der Analysten findet man auf der IR-Homepage der Drillisch AG.

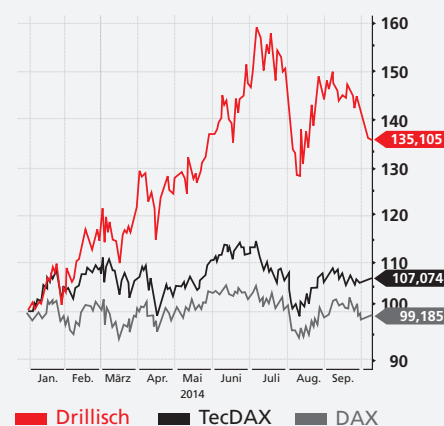
www.drillisch.de

➔ Investor Relations ➔ Analysen

3. Kursentwicklung in den ersten neun Monaten 2014

Die Drillisch-Aktie mit überzeugender Kursentwicklung

	Jahresschluss 2013	30. September 2014	%-Veränderung
Drillisch	€21,00	€26,70	+ 27,1
TecDAX	1.166,83	1.249,36	+ 7,1
DAX	9.552,16	9.474,30	- 0,8



Informationen zur Aktie

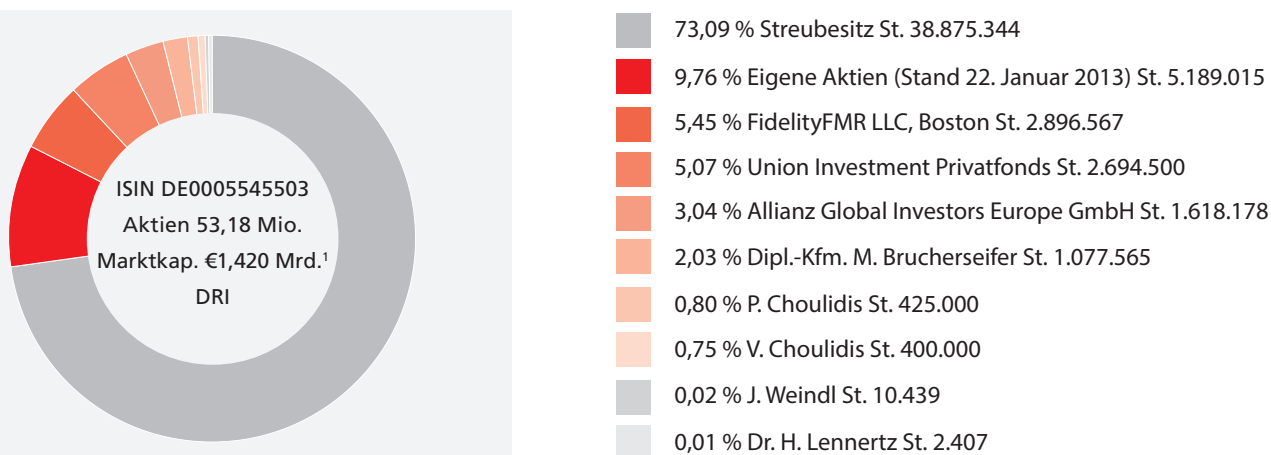
4. Dividendenpolitik

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 hat die Hauptversammlung am 21. Mai 2014 eine um 23 Prozent erhöhte Dividende in Höhe von 1,60 Euro je stimmberechtigter Aktie beschlossen. Für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 wird eine Dividende in mindestens derselben Höhe (1,60 Euro/ Aktie) angestrebt.

5. Directors' Holdings zum 30. September 2014

Unternehmen	Stückaktien
Pascal Choulidis	425.000 → 0,80 Prozent
Vlasios Choulidis	400.000 → 0,75 Prozent
Aufsichtsrat	Stückaktien
Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer (Vorsitzender)	1.077.565 → 2,03 Prozent
Dipl.-Kfm. Johann Weindl	10.439 → 0,02 Prozent
Dr.-Ing. Horst Lennertz	2.407 → 0,01 Prozent

6. Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 30. September 2014)



Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde.
1) Auf Grundlage des XETRA-Schlusskurses (€26,70) am 30. September 2014. Streubesitz gem. Regelwerk Dt. Börse 90,24%.

7. Investor Relations

Die Kommunikation folgt dem Fair Disclosure, d. h. alle Aktionäre und Interessenten werden über alle wichtigen Entwicklungen gleichartig und gleichwertig informiert. Die kontinuierliche Arbeit lässt sich für alle Anlegergruppen gleichermaßen auf unserer Investor Relations Homepage nachvollziehen, auf der alle relevanten Berichte eingesehen werden können. Viele Interessenten nutzen zudem auch die persönliche Kontaktaufnahme via Mail und/oder Telefon.

Veröffentlichungen · Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

Veröffentlichungen

Der vorliegende 9-Monatsbericht 2014 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Sie können unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad hoc- und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen auf der Drillisch AG Homepage unter www.drillisch.de -> **Investor Relations** einsehen.

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice auf unserer Webseite unter www.drillisch.de -> **Bestellservice**

Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen darüber hinaus auch gern am Telefon zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Drillisch AG und unseren Marken, steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Oliver Keil,
Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: ir@drillisch.de

Peter Eggers,
Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 124
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: presse@drillisch.de



Neu: LTE Tarife jetzt supergünstig!

Ab 9,95 € mtl.

Bis zu 50 Mbit/s

Mit 1 GB, 2 GB oder 3 GB

Sie haben noch nicht den passenden Tarif gefunden? Sie haben die Wahl!

**hello
mobil**

www.hellomobil.de

kontakt@hellomobil.de

maXxim

www.maXXim.de

kontakt@maxxim.de

McSIM

www.mcsim.de

kontakt@mcsim.de

PHONEX

www.phonex.de

kontakt@phonex.de

SIMPLY
Und gut.

www.simplytel.de

kontakt@simplytel.de

fiotel

www.fiotel.de

kontakt@fiotel.de

DeutschlandSIM
Alles drin

www.deutschlandsim.de

► [Kontaktformular](#)

DISCOTEL

www.discotel.de

► [Kontaktformular](#)

smartmobil.de

www.smartmobil.de

kontakt@smartmobil.de

PremiumSIM
Exklusive Smartphone-Tarife

www.premiumsim.de

► [Kontaktformular](#)

winSIM

www.winsim.de

► [Kontaktformular](#)

Impressum


Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 3
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Pascal Choulidis (Sprecher)
Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer
(Vorsitzender)
Dr. Susanne Rückert
(stellvertretende Vorsitzende)
Dr.-Ing. Horst Lennertz
Dipl.-Kfm. Frank A. Rothauge
Dr. Bernd H. Schmidt
Dipl.-Kfm. Johann Weindl

Investor Relations-Kontakt:

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag:

HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037

Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftsgerechte Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

